

Das Zweinutzungshuhn in der Praxis: Mastleistung, Schlachtkörperqualität und Tierwohl von Hähnen einer neuen Herkunft auf 2 Betrieben in Frankreich und Deutschland

Pluschke H¹, Lombard S², Desaint B², Reverchon M³, Collin A⁴, Ferriz M⁵, Seelig S⁶,
Baldinger L¹

Keywords: dual-purpose chicken, organic, on-farm trial, cockerels, fattening and slaughter performance

Abstract

The rearing of dual purpose poultry genotypes can be an alternative to the culling of day-old male chicks from layer lines. Their successful establishment in the organic sector depends on their performance and the quality of the meat and eggs produced. In the EU Horizon 2020 project PPILOW, a novel dual-purpose genotype with focus on laying (C) was selected for on-farm evaluation under organic conditions in France and Germany. Males of C had similar body weight and FCR at the end of the fattening period in both countries, while a longer fattening period of at least 15 weeks is recommended based on carcass characteristics.

Einleitung und Zielsetzung

Die Praxis des Tötens männlicher Küken ist u.a. in Deutschland (DE) und Frankreich (FR) verboten. Alternativen zur Mast dieser Küken sind die Geschlechtsbestimmung im Ei mit Abtötung der männlichen Embryonen oder der Einsatz von Zweinutzungshühnern. Um Zweinutzungsherkünfte (ZNH) auf Praxisbetrieben zu etablieren, wurden im Rahmen des europäischen Projektes PPILOW drei neu-entwickelte ZNH für den ökologischen Landbau umfassend evaluiert. Nach ihrer Stationsprüfung wurde die Herkunft mit der vergleichsweisen höchsten Legeleistung (C) von der im Projekt eingebundenen Nationalen Praktiker*innen Gruppe für die Prüfung auf Praxisbetrieben in DE und FR ausgewählt. Die auf diesen Betrieben erhobenen Mastleistungen und Tierwohl-Indikatoren der Hähne werden hier dargestellt.

Methoden

Die beiden Mastdurchgänge fanden auf zwei Öko-zertifizierten Betrieben in DE und FR statt. Sowohl in DE als auch in FR wurden je eine Gruppe von 220 C-Hähnen sowie 220 (FR) und 520 (DE) Tiere der Referenz aufgezogen. Als Referenz wurden in der Öko-Mast gängige Herkünfte eingesetzt: in DE die langsam-wachsende JA757 und in FR die Nackthalslinie S757N. Eintagsküken der Herkunft C wurden vom Projektpartner Novogen zur Verfügung gestellt. Vorsichtsmaßnahmen aufgrund der aviären Influenza in DE führten während der Untersuchungszeit zu Einschränkungen der Grünauslaufnutzung. In beiden Betrieben wurde betriebsspezifisches Mastfutter eingesetzt. Die tierindividuelle Lebendmasse wurde alle 2 Wochen (Wo) von einer Zufallsstichprobe (min. n=46) sowie von allen Tieren vor der Schlachtung erhoben.

¹ Thünen Institute of Organic Farming, Trenthorst 32, 23847 Westerau, Germany, h.pluschke@thuenen.de, www.thuenen.de;

² ITAB, 9 rue André Brouard, 49100 Angers, France

³ SYSAF, Centre INRAE Val de Loire, 37380 Nouzilly, France

⁴ INRAE, Université de Tours, BOA, 37380 Nouzilly, France

⁵ La Bassecour Bio, 69970 Chaponnay, France

⁶ Wendland Geflügel, Diahren 3 29496 Waddewitz, Germany

Der Futterverbrauch wurde wöchentlich auf Gruppenbasis dokumentiert. In DE wurden Tierwohlindikatoren für jedes Tier in der Woche vor der Schlachtung erhoben (MTOOL®). Nach Schlachtung und Kühlung wurden Schlachtleistungs- und Qualitätsparameter erfasst. Diese wurden in FR auf Tier- und in DE auf Gruppenbasis erhoben. In DE wurden die Hähne im Alter von 16 Wo (Herkunft C) bzw. 13 Wo (JA757) geschlachtet. In FR wurden die Hähne der Herkunft C' und S757N mit 13 bzw. 15 Wo geschlachtet. Die Ergebnisse werden im Weiteren deskriptiv dargestellt.

Ergebnisse

Die Ergebnisse ausgewählter Parameter der Mastleistung und Schlachtkörperqualität können Tabelle 1 entnommen werden.

Tabelle 1. Mastleistung und Schlachtkörperqualität von Herkünften C, S757N bzw. JA757 in FR und DE

	Frankreich		Deutschland	
	C	S757N	C	JA757
<i>n</i>	220	220	220	520
<i>Lebendmasse, g</i>				
LW 13	1977	2919	2213	3694
LW 15	2475	3252	-	-
LW 16	-	-	2799	-
FCR*	3,75	2,64	3,72	2,71
<i>Schlachtkörpergewicht, g</i>				
1. Schlachtermin (LW 13)	1377*	1944*		2418
2. Schlachtermin (LW 15)	1721*	2408*		
2. Schlachtermin (LW 16)	-	-	1845	-
<i>Brustfilet, g / %</i>				
1. Schlachtermin (LW 13)	201 / 14,58	354 / 18,19		543 / 22,45
2. Schlachtermin (LW 15)	269 / 15,63	462 / 19,19		
2. Schlachtermin (LW 16)			285 / 15,42	

*FCR=feed conversion ratio kg Futter je kg Zuwachs; *inklusive Hals in FR

Die Mortalität über die gesamte Mastphase lag für die Referenzherkünfte in FR und DE bei 1,4 bzw. 1,2 %. Für die Herkunft C in FR und DE lag die Mortalitätsrate bei 4,5 bzw. 11,0 %, wobei letztere auf einen Fuchsangriff zurückzuführen war. Bei der Bewertung des Tierwohls wurden für die in DE als Referenzgruppe gehaltenen JA757 bei 32,7 % der Tieren Verschmutzungen des Gefieders im Brustbereich und bei 77,0 % Fußballenläsionen festgestellt. Bei 8,3 % der C und 9,8 % der JA757 in DE wurden Verletzungen am Kamm und Kehllappen gefunden.

Diskussion und Schlussfolgerungen

Die Aufzucht der C-Hähne bis zum Alter von 15 bzw. 16 Wo in zwei verschiedenen Betrieben ergab ähnliche FCR und Schlachtkörperqualitäten. Aufgrund der besseren Schlachtkörper- und Brustfiletgewichte der C-Hähne mit 15 statt 13 Wo, wird für diese Herkunft eine längere Mastdauer empfohlen. Der höhere Verschmutzungsgrad sowie Anteil an Fußballenläsionen der Referenz in DE war auf ein hohes Ruheverhalten der JA757 Tiere zurückzuführen.

Finanzierung und Danksagung

Diese Studie wurde in Kooperation mit Partner*innen des PPILOW Projektes durchgeführt: SYSAAF, Novogen, Hendrix Genetics, Aarhus Universität, INRAE, ITAB. Dieses Projekt wird durch das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont 2020 der EU unter der Fördervereinbarung N°816172 gefördert.